

Schloss Achberg

Landratsamt Ravensburg, Postfach 1940, 88189 Ravensburg

An die

Redaktionen von

Presse, Rundfunk und Fernsehen

Kulturhäuser

Ansprechpartner: Simone Lipski

Durchwahl: Telefax: E-Mail: Dienstgebäude: 0751/85-9574 0751/85-9581 Ls.lipski@rv.de

Kreishaus II Gartenstraße 107 88212 Ravensburg

Sprechzeiten:

Mo.- Fr., 8 - 13 Uhr

Aktenzeichen: Ihr Schreiben vom/AZ: 365.453

Datum:

13.11.2025

Pressedienst 2025/11

Publikumsrekord in Schloss Achberg – eine ganz besondere Saison!

Kreis Ravensburg – Eine besondere Saison geht für Schloss Achberg zu Ende. Im Jubiläumsjahr "30 Jahre lebendiges Kulturdenkmal" waren zwei überaus erfolgreiche Ausstellungen zu sehen und zusammen mit den Lesebegeisterten der Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage kamen über 20.000 Besucherinnen und Besucher ins Schloss.

"Ich bin glücklich wie gut das Kunst- und Kulturprogramm im Schloss angenommen wird und sich die Erfolgsgeschichte auch in den Besucherzahlen niederschlägt", so Michael C. Maurer, Leiter von Schloss Achberg.

Besonders gefragt war die Ausstellung "Käthe Kollwitz. MUT!", die Werke aus einer der weltweit bedeutendsten Privatsammlungen zur Kunst von Käthe Kollwitz zeigte. Die Kölner Sammlerin Ute Kahl stellte rund 120 Zeichnungen, Grafiken und Plastiken zur Verfügung. Das ermöglichte einen beeindruckenden Einblick in das mutige Werk und Leben einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts. Nur zwölf Wochen lang zu sehen, zog die Ausstellung mit den berührenden und zeitlosen Werken Kunstinteressierte von nah und fern an.

In der zweiten Saisonhälfte widmete sich die Ausstellung "Kunst & Liebe. Zeitgenössische Künstlerpaare im Miteinander und Gegenüber" dem privaten und beruflichen Zusammenspiel von

Blatt 2 zum Schreiben vom 13.11.2025

Künstlerinnen und Künstlern. Die Schau öffnete Fenster in das Künstlerleben, zeigte Arbeiten,

Spannungen und räumte mit einigen gängigen Klischees auf.

Bei den 30. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtagen in Schloss Achberg und

Wangen i.A. waren Star-Aufgebot und Überraschungen garantiert: ChrisTine Urspruch und

Stefan Weinzierl präsentierten eine einzigartige Konzertlesung. Die Welt des "Grüffelo" wurde mit

Axel Schefflers Live-Zeichnen lebendig. Martin Baltscheit begeisterte mit der Leseperformance

"Der Löwe der nicht malen konnte". Mut gab es bei der inspirierenden Lesung mit Raffaela

Schöbitz. Sie und so viele Autorinnen und Autoren mehr begeisterten das lesefreudige Publikum!

Auch hinter den Kulissen gab es Bewegung: Der Verein zur Förderung des Schloss Achberg

stellte sich neu auf. Patrick Kuchelmeister, Vorstand Kreissparkasse Ravensburg, übergab den

Staffelstab an Jacob Wiedenmann, Leiter Privatkunden Allgäu, und Johannes Aschauer,

Bürgermeister Achberg a.D., wiederum an Tobias Walch, Bürgermeister der Gemeinde Achberg.

Gerold Nuber wurde zum Vertreter der Gemeinde Achberg gewählt.

Die erfolgreiche Saison ist für das Team Freude und Ansporn zugleich. Für 2026 setzt das Haus

auf "Karl Hofer. Zwischen Schönheit und Wahrheit" vom 11. April bis 18. Oktober 2026. Karl Hofer

(1878–1955) zählt zu den eigenständigsten Malern der deutschen Moderne. Zwischen Neuer

Sachlichkeit und Magischem Realismus entwickelte er eine unverwechselbare Bildsprache. Die

Ausstellung zeigt über 60 Gemälde, die die wichtigsten Themen, die ästhetische Kraft und das

ihr zugrunde liegende Menschenbild in Hofers Malerei anhand von Beispielen aus allen

Schaffensphasen präsentieren. Ergänzt wird die Ausstellung um Gemälde von Künstlern der

Halleschen Schule, die Anklänge an Hofers Malerei aufweisen, sowie Gemälde von Willi

Baumeister. Sie werfen ein Schlaglicht auf die Rezeption Hofers zwischen 1945 und 1955 in Ost

und West. Die Ausstellung ist eine Kooperation von Schloss Achberg mit der Sammlung

Arthouse, dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) und der Städtischen Galerie Bietigheim-

Bissingen.

Schloss Achberg

D-88147 Achberg I Tel.: +49 (0)751 85 9510

info@schloss-achberg.de

www.schloss-achberg.de

Öffnungszeiten 2026

11.04.-18.10. 2026

Fr 14–18 Uhr, Sa, So, Feiertage 11–18 Uhr